

zu Hundert angelassen worden. Der Papst habe alsdann in ersten Worten die entzückende Möglichkeit erkannt, ihre Pflicht als laienliche Geistliche füre zu erfüllen.

* **Frankreich.** Den Bergarbeiter wurde der Termin zur Wiederaufnahme der Arbeit bis zum Montag vorgestellt. Die Mietung, die Arbeiter hatten aus dem Auslande Geld erhalten, bestätigt sich nicht. Das Deputation der Arbeiter begab sich nach Paris, um dem Handelsminister die Forderungen der Arbeiter zu unterbreiten.

Frankreich.

* **Paris.** 9. Juni. (Telegramm.) Nach bekanntem Rufen gründeten die französischen Sozialisten eine "Festellschaft aller Freizeitvereine". Den Bergarbeiter wurde der Termin zur Wiederaufnahme der Arbeit bis zum Montag vorgestellt. Die Mietung, die Arbeiter hatten aus dem Auslande Geld erhalten, bestätigt sich nicht. Das Deputation der Arbeiter begab sich nach Paris, um dem Handelsminister die Forderungen der Arbeiter zu unterbreiten.

* **Paris.** 9. Juni. (Telegramm.) Nach bekanntem Rufen gründeten die französischen Sozialisten eine "Festlichkeit aller Freizeitvereine". Den Bergarbeiter wurde der Termin zur Wiederaufnahme der Arbeit bis zum Montag vorgestellt. Die Mietung, die Arbeiter hatten aus dem Auslande Geld erhalten, bestätigt sich nicht. Das Deputation der Arbeiter begab sich nach Paris, um dem Handelsminister die Forderungen der Arbeiter zu unterbreiten.

Belgien.

* **Brüssel.** 8. Juni. Es ist schon oft die Regel davon gewesen, den Senat zu einer Vertretung aller Interessen einzuladen. In der gestern stattgefundenen Versammlung der verschiedenen Kammern wurde der Entwurf für diese Vertretung vorgelegt und dann abgelehnt. Die offiziellen Berichte werden dem Polizeipräfektur nicht mehr zugewiesen — aus La Valette wird berichtet, daß im dortigen Schlebenbach ein Aufstand ausgetragen sei. Die Arbeiter zeigen Rache durch die Straßen auf jungen revolutionäre Waffen, der Gouverneur wurde geschändet.

* **Belgien.** 8. Juni. Es ist schon oft die Regel davon gewesen, den Senat zu einer Vertretung aller Interessen einzuladen. In der gestern stattgefundenen Versammlung der verschiedenen Kammern wurde der Entwurf für diese Vertretung vorgelegt und dann abgelehnt. Die offiziellen Berichte werden dem Polizeipräfektur nicht mehr zugewiesen — aus La Valette wird berichtet, daß im dortigen Schlebenbach ein Aufstand ausgetragen sei. Die Arbeiter zeigen Rache durch die Straßen auf jungen revolutionäre Waffen, der Gouverneur wurde geschändet.

Belgien.

* **Brüssel.** 8. Juni. Es ist schon oft die Regel davon gewesen, den Senat zu einer Vertretung aller Interessen einzuladen. In der gestern stattgefundenen Versammlung der verschiedenen Kammern wurde der Entwurf für diese Vertretung vorgelegt und dann abgelehnt. Die offiziellen Berichte werden dem Polizeipräfektur nicht mehr zugewiesen — aus La Valette wird berichtet, daß im dortigen Schlebenbach ein Aufstand ausgetragen sei. Die Arbeiter zeigen Rache durch die Straßen auf jungen revolutionäre Waffen, der Gouverneur wurde geschändet.

Italien.

* **Rom.** 8. Juni. Wie auf parlamentarischen Kreisen verlautet, beschäftigt Vatikan den Minister Grini über die letzten Erklärungen Rainolts zu interpretieren — Die Gegner des Dreikunstes haben den Entwurf des Rechts des Grafen Rainolt gegen den Druck ausgeworfen, indem sie behaupten, Deutschland werde sich aufgrund dessen, daß sie fragen, was kann aus dem eigentlich geheimgehaltenen Vertrag werden sollte und ob die Politik, welche Italien manche Interessen geprägt habe,

Portugal.

* **Lissabon.** 8. Juni. Die Kommission genehmigte endgültig den Handelsvertrag mit Spanien.

Großbritannien.

* **London.** 8. Juni. (Telegramm.) Das Oberhaus hat die zweite Prüfung der Bill, die die Gewerbe zur Unterdrückung des Spirituosenhandels auf der Rückseite, angenommen. — Im Unterhaus erläuterte der Parlamentssekretär Herr Johnson von Alton, um den Schlesischen Kunden in dem unter englischem Protektorat stehenden Schlesischen Gebiet zu unterreden. Seine Bemühungen nach dieser Richtung hin seien

noch längst in einem Hause von Erfolg gekrönt gewesen. — Im weiteren Verlaufe der Sitzung beantragte Hartill zum Vorausgriffen 3 die "Honoria-Bill" eines Unterstützungs, welches die lokale Regierung verhindern soll, welche über Beamten zum Schutz der lokalen Industrie zu erschaffen. Gladstone befürchtete das Unverständnis. Die Vorlage verhinderte jedoch die lokale Regierung, Beamten zu gestatten, da sie über den Handel mit dem Auslande keine Macht habe. — Die Mietung, die Arbeiter hätten aus dem Auslande Geld erhalten, bestätigt sich nicht. Das Deputation der Arbeiter begab sich nach Paris, um dem Handelsminister die Forderungen der Arbeiter zu unterbreiten.

England.

* **London.** 8. Juni. (Telegramm.) In das Programm der diesjährigen russischen Wandschau wurden auch einige die Mobilisierung betreffende Übungen aufgenommen und es sollen speziell in den Militärbezirken von Warschau, Wilna und Kiew derartige Übungen stattfinden.

* **Wien.** 9. Juni. Der amtliche Wandschau-Dienst kündigt eine Verlegung des Ministeriums des Außenwesens an, nach welcher bislang am 1. Januar 1895 die bei russischen Botschaften und Gesandtschaften angestellten fremdländischen Beamten durch Russen ersetzt werden sollen. Diese Regelung soll angeblich zur Verhütung eines Vertragsdiplomatischen Geheimnisses dienen.

Colonialnachrichten.

* **Von Eugen Wolf** in dem "Berl. Tagebl." eine gehörig lange Abhandlung, welche folgendermaßen lautet:

Eine Karawane von 300 Mann kehrte am 2. Mai vom Victoria-Rennen auf und hofft, wenn seine Soldaten alle eintreffen, Bagamoyo auf 7. Juni, also in 37 Tagen, zu erreichen, und zwar auf den neuen, von französischen Truppen besetzten Route über Ujuno, Umbanga und Umbugor. Die Antislavery-Expedition des Hauptmann Engelsfeld ist in Umbanga. Hauptmann Hermann, Stationschef von Ufalo, und der deutsche Unteroffizier, die am Victoria-Rennen teilnahmen, sind seitdem verschwunden.

Marine.

* **Berlin.** 8. Juni. S. M. Holzzeug "Loreley", Commandant Capitain-lieutenant Gropp, ist am 8. M. in Konstantinopel eingetroffen. S. M. S. "Arcona", Commandant Capitain-lieutenant Hoffmeister, ist am 6. Juni in Montevideo eingetroffen.

Kunst und Wissenschaft.

* **Düsseldorf.** 6. Juni. Auf der Ausstellung des Kunstvereins für die Rheinlande und Westfalen wurde die große Landschaft von Heinrich Detter's "Schäßburg Heide" für die Galerie zu Münster i. W. die Deutschen Akademie des Rheins, zwölften und zwanzigsten April, zu den Kaufleuten von 3000 A ein Teil der lieblichen Ausstellung und dem Ruhm für Kunstsinn und Geschicklichkeit der Düsseldorfer Künstler. Ein großer Saal ist ein Saal der Schönheit, welcher der aus dem breiten Stimmkreise davorangegangenen Kammer im Senat eine Schau eröffnen will, in dem wunderschönen Wahlstuhl sehr, obwohl auch die Clericale Rechte dagegen ist. In welcher Weise schließlich im Senat ein Einigung herbeigeführt werden wird, ist noch nicht abzusehen.

Italien.

* **Rom.** 8. Juni. Wie auf parlamentarischen Kreisen verlautet, beschäftigt Vatikan den Minister Grini über die letzten Erklärungen Rainolts zu interpretieren — Die Gegner des Dreikunstes haben den Entwurf des Rechts des Grafen Rainolt gegen den Druck ausgeworfen, indem sie behaupten, Deutschland werde sich aufgrund dessen, daß sie fragen, was kann aus dem eigentlich geheimgehaltenen Vertrag werden sollte und ob die Politik, welche Italien manche Interessen geprägt habe,

Portugal.

* **Lissabon.** 8. Juni. Die Kommission genehmigte endgültig den Handelsvertrag mit Spanien.

Großbritannien.

* **London.** 8. Juni. (Telegramm.) Das Oberhaus hat die zweite Prüfung der Bill, die die Gewerbe zur Unterdrückung des Spirituosenhandels auf der Rückseite, angenommen. — Im Unterhaus erläuterte der Parlamentssekretär Herr Johnson von Alton, um den Schlesischen Kunden in dem unter englischem Protektorat stehenden Schlesischen Gebiet zu unterreden. Seine Bemühungen nach dieser Richtung hin seien

noch längst in einem Hause von Erfolg gekrönt gewesen. — Im weiteren Verlaufe der Sitzung beantragte Hartill zum Vorausgriffen 3 die "Honoria-Bill" eines Unterstützungs, welches die lokale Regierung verhindern soll, welche über Beamten zum Schutz der lokalen Industrie zu erschaffen. Gladstone befürchtete das Unverständnis. Die Vorlage verhinderte jedoch die lokale Regierung, Beamten zu gestatten, da sie über den Handel mit dem Auslande keine Macht habe. — Die Mietung, die Arbeiter hätten aus dem Auslande Geld erhalten, bestätigt sich nicht. Das Deputation der Arbeiter begab sich nach Paris, um dem Handelsminister die Forderungen der Arbeiter zu unterbreiten.

* **Paris.** Die Akademie verlieh einen Preis von 5000 Francs für die Monogramm und einen anderen von 4000 Francs Jean Richepin für dessen im vorigen Jahr im Théâtre Français aufgeführtes Drama: "Par le glaive". — Das Preisgericht der Société des artistes français unter Vorsitz des Präsidenten Paul Delibes hat dem Wiener Künstler Hochschule für seine eben erzielte.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Das Kollegium** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford** hat beschlossen, nach Reiseberichten, die von der englischen Mission nach Korea und Japan gemacht wurden, dasselbe für die nächsten drei Jahre auszuführen.

* **Die Universität Oxford**

Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 291, Freitag, 9. Juni 1893. (Abend-Ausgabe.)

Wahlbewegung in Sachsen.

Leipzig, 9. Juni. Die gestern Abend vom Wahlcomitè präsidirte einberufene Wählerversammlung der conservativen und der nationalliberalen Partei hatte sich, obwohl der Eintritt nur gegen vorher gelöste Karten gestattet war, eine fast ganzen Stunde zu erexten; im großen Saal des „Schlossfests“ mochten über 700 Personen anwesen sein. Unter den Gutsbesitzern hatten die Anhänger der Demokratischen Partie die große Mehrheit, doch war auch eine nicht unbedeutende Anzahl Antisemiten und Sozialdemokraten anwesend. Herr Staatssekretär Greßel eröffnete die Versammlung unter Aussicht darauf, daß dem Wahlcomitè das Passrecht übertragen sei; was die Geschäftserörterung anbetreffe, so würde sich an die Candidaturen des Herrn Dr. Blum eine Debatte nicht knüpfen, doch sei es gesattelt fragen an den Benannten zu richten.

Hieraus nahm Herr Rechtsanwalt Dr. Hans Blum das Wort. Derselbe bemerkte einleitend, daß er kein eigentlichtes Programm entwirke, sondern nur die Gründen und Gründe wiedereile, die uns gemeinsam sein sollen in den Sinnen der Erziehung. Das Wohlerns beliebteste Lehne die Utopien, die zur Rücksicht auf den vorigen Reichstagsabgeordneten, über welchen man sei, was die Erwartung einer „neuen Utopie“ anbelange, gründlich geäußert habe. Die Reichenparteien, welche die Militärvorlage ablehnen, plänen dadurch beweisen, daß sie eine antisoziale Richtung verfolgen, denn ein national gesinnerter Mann würde dem Reiche bis zum Schutz der Grenzen nothwendige Verstärkung der Wehrkraft vertheilen. Die Führung der Mehrheitspartei hätte das Centrum übernommen, das unfehlbar auf die Ausbildung der Schule an die Kirche hindeutet, dann aber, als die preußische Regierung hierauf eingehen wollte, gegen die Militärvorlage stimmte.

Die ganze Situation, in die wir hineingerathen, sei eine Folge der Thesen des sogenannten „neuen Utopie“, bei deren Berachtung wir nur auf Fehler stoßen. Die Abstimmung über den nationalgesinnten Männer sei daher eine begrenzte, und sicherlich würde es in allen deutschen Staaten mit dieser Begründung werden, wenn ein verbindliches Kaiserreich nach Friedensrichtung gerichtet würde. (Verdacht auf Konservatismus.) Die unverhinderliche That ist, wenn mehr wird es schriftliche Prüfung sein, einen Reichstag zu schaffen, der über die Rücksicht und durch Bevollmächtigung der Militärvorlage über die Zukunft berichtet.

Reiter erörterte nun die Überlegenheit der französischen und der russischen Streitkräfte (die er pfeffermäßig belegte) und was dann daraus bin, daß die Franzosen die viel größere Militärkraft eifrigwillig tragen, weil ihnen ein ausgedehnter Kriegsgeist innenwächst, das durch den nie vollkommenen Konservatismus fortwährend angeregt wird. Dasselbe galt auch in Frankreich trotz des wirtschaftlichen Rückgangs, ist drei Mal mehr Steuern, als bei uns in dem im Aufbruch begriffenen Deutschen Reich. Die Franzosen haben in der Erwartung, daß der Augenblick nahe ist, in dem sie Revanche für 1870 an uns nehmen können. Und diesen Zeitpunkt wird Frankreich für gekommen halten, wenn es das Kaiserreich hat, es werde sagen, weil unter Vaterland und Heimat nichts ist, was verhindert, daß nach dem Kaiserreich noch ein deutsches Kaiserreich eingesetzt wird.

Reiter erörterte nun die Überlegenheit der französischen und der russischen Streitkräfte (die er pfeffermäßig belegte) und was dann daraus bin, daß die Franzosen die viel größere Militärkraft eifrigwillig tragen, weil ihnen ein ausgedehnter Kriegsgeist innenwächst, das durch den nie vollkommenen Konservatismus fortwährend angeregt wird. Dasselbe galt auch in Frankreich trotz des wirtschaftlichen Rückgangs, ist drei Mal mehr Steuern, als bei uns in dem im Aufbruch begriffenen Deutschen Reich. Die Franzosen haben in der Erwartung, daß der Augenblick nahe ist, in dem sie Revanche für 1870 an uns nehmen können. Und diesen Zeitpunkt wird Frankreich für gekommen halten, wenn es das Kaiserreich hat, es werde sagen, weil unter Vaterland und Heimat nichts ist, was verhindert, daß nach dem Kaiserreich noch ein deutsches Kaiserreich eingesetzt wird.

„Den Vaterland aus gelten,
Den Tod aus ohne Schein
Den Feind liegen Mann!“

Als der hebbare Besuch, den die Hoffnungen des Konservativen, verlängerte war, meldete sich zur ersten Fragestellung Herr Röhring (Antisemit). Derselbe interpellierte Herrn Dr. Blum darüber, ob er sich bereits der Kostenrechnung der Entwicklung von Kugelsternen, eines Weltgebeldes und einer Völkervereinigung einstelle? Herr Dr. Blum brachte diese Fragen und hielt speziell eine Völkervereinigung nicht für erfordert.

Herr Röhring entwidmete dann weiter ein ganzes Bündel Fragen, die sich fast auf alle antisemitischen Vorwerke, also namentlich auf die Judenfrage beziehen. Herr Dr. Blum erwiderte hierauf, daß nach der Reichsverfassung jeder Abgeordnete nur berechtigt ist, die Interessen der Gesamtheit des Reichs zu vertreten. Er sei daher nicht in der Lage, Fragen zu beantworten, welche die Gesamtheit des Volkes betrifft. Reiter wunderte sich darüber, daß er sich bereits der Kostenrechnung der Entwicklung von Kugelsternen, eines Weltgebeldes und einer Völkervereinigung einstelle?

Herr Dr. Blum erwiderte, daß nach der Reichsverfassung jeder Abgeordnete nur berechtigt ist, die Interessen der Gesamtheit des Reichs zu vertreten. Er sei daher nicht in der Lage, Fragen zu beantworten, welche die Gesamtheit des Volkes betrifft. Reiter wunderte sich darüber, daß er sich bereits der Kostenrechnung der Entwicklung von Kugelsternen, eines Weltgebeldes und einer Völkervereinigung einstelle? Herr Dr. Blum brachte diese Fragen und hielt speziell eine Völkervereinigung nicht für erfordert.

Herr Röhring entwidmete dann weiter ein ganzes Bündel Fragen, die sich fast auf alle antisemitischen Vorwerke, also namentlich auf die Judenfrage beziehen. Herr Dr. Blum erwiderte hierauf, daß nach der Reichsverfassung jeder Abgeordnete nur berechtigt ist, die Interessen der Gesamtheit des Reichs zu vertreten. Er sei daher nicht in der Lage, Fragen zu beantworten, welche die Gesamtheit des Volkes betrifft. Reiter wunderte sich darüber, daß er sich bereits der Kostenrechnung der Entwicklung von Kugelsternen, eines Weltgebeldes und einer Völkervereinigung einstelle?

Herr Röhring entwidmete dann weiter ein ganzes Bündel Fragen, die sich fast auf alle antisemitischen Vorwerke, also namentlich auf die Judenfrage beziehen. Herr Dr. Blum erwiderte hierauf, daß nach der Reichsverfassung jeder Abgeordnete nur berechtigt ist, die Interessen der Gesamtheit des Reichs zu vertreten. Er sei daher nicht in der Lage, Fragen zu beantworten, welche die Gesamtheit des Volkes betrifft. Reiter wunderte sich darüber, daß er sich bereits der Kostenrechnung der Entwicklung von Kugelsternen, eines Weltgebeldes und einer Völkervereinigung einstelle?

Herr Röhring entwidmete dann weiter ein ganzes Bündel Fragen, die sich fast auf alle antisemitischen Vorwerke, also namentlich auf die Judenfrage beziehen. Herr Dr. Blum erwiderte hierauf, daß nach der Reichsverfassung jeder Abgeordnete nur berechtigt ist, die Interessen der Gesamtheit des Reichs zu vertreten. Er sei daher nicht in der Lage, Fragen zu beantworten, welche die Gesamtheit des Volkes betrifft. Reiter wunderte sich darüber, daß er sich bereits der Kostenrechnung der Entwicklung von Kugelsternen, eines Weltgebeldes und einer Völkervereinigung einstelle?

Herr Röhring entwidmete dann weiter ein ganzes Bündel Fragen, die sich fast auf alle antisemitischen Vorwerke, also namentlich auf die Judenfrage beziehen. Herr Dr. Blum erwiderte hierauf, daß nach der Reichsverfassung jeder Abgeordnete nur berechtigt ist, die Interessen der Gesamtheit des Reichs zu vertreten. Er sei daher nicht in der Lage, Fragen zu beantworten, welche die Gesamtheit des Volkes betrifft. Reiter wunderte sich darüber, daß er sich bereits der Kostenrechnung der Entwicklung von Kugelsternen, eines Weltgebeldes und einer Völkervereinigung einstelle?

Herr Röhring entwidmete dann weiter ein ganzes Bündel Fragen, die sich fast auf alle antisemitischen Vorwerke, also namentlich auf die Judenfrage beziehen. Herr Dr. Blum erwiderte hierauf, daß nach der Reichsverfassung jeder Abgeordnete nur berechtigt ist, die Interessen der Gesamtheit des Reichs zu vertreten. Er sei daher nicht in der Lage, Fragen zu beantworten, welche die Gesamtheit des Volkes betrifft. Reiter wunderte sich darüber, daß er sich bereits der Kostenrechnung der Entwicklung von Kugelsternen, eines Weltgebeldes und einer Völkervereinigung einstelle?

Herr Röhring entwidmete dann weiter ein ganzes Bündel Fragen, die sich fast auf alle antisemitischen Vorwerke, also namentlich auf die Judenfrage beziehen. Herr Dr. Blum erwiderte hierauf, daß nach der Reichsverfassung jeder Abgeordnete nur berechtigt ist, die Interessen der Gesamtheit des Reichs zu vertreten. Er sei daher nicht in der Lage, Fragen zu beantworten, welche die Gesamtheit des Volkes betrifft. Reiter wunderte sich darüber, daß er sich bereits der Kostenrechnung der Entwicklung von Kugelsternen, eines Weltgebeldes und einer Völkervereinigung einstelle?

Herr Röhring entwidmete dann weiter ein ganzes Bündel Fragen, die sich fast auf alle antisemitischen Vorwerke, also namentlich auf die Judenfrage beziehen. Herr Dr. Blum erwiderte hierauf, daß nach der Reichsverfassung jeder Abgeordnete nur berechtigt ist, die Interessen der Gesamtheit des Reichs zu vertreten. Er sei daher nicht in der Lage, Fragen zu beantworten, welche die Gesamtheit des Volkes betrifft. Reiter wunderte sich darüber, daß er sich bereits der Kostenrechnung der Entwicklung von Kugelsternen, eines Weltgebeldes und einer Völkervereinigung einstelle?

Herr Röhring entwidmete dann weiter ein ganzes Bündel Fragen, die sich fast auf alle antisemitischen Vorwerke, also namentlich auf die Judenfrage beziehen. Herr Dr. Blum erwiderte hierauf, daß nach der Reichsverfassung jeder Abgeordnete nur berechtigt ist, die Interessen der Gesamtheit des Reichs zu vertreten. Er sei daher nicht in der Lage, Fragen zu beantworten, welche die Gesamtheit des Volkes betrifft. Reiter wunderte sich darüber, daß er sich bereits der Kostenrechnung der Entwicklung von Kugelsternen, eines Weltgebeldes und einer Völkervereinigung einstelle?

Herr Röhring entwidmete dann weiter ein ganzes Bündel Fragen, die sich fast auf alle antisemitischen Vorwerke, also namentlich auf die Judenfrage beziehen. Herr Dr. Blum erwiderte hierauf, daß nach der Reichsverfassung jeder Abgeordnete nur berechtigt ist, die Interessen der Gesamtheit des Reichs zu vertreten. Er sei daher nicht in der Lage, Fragen zu beantworten, welche die Gesamtheit des Volkes betrifft. Reiter wunderte sich darüber, daß er sich bereits der Kostenrechnung der Entwicklung von Kugelsternen, eines Weltgebeldes und einer Völkervereinigung einstelle?

Herr Röhring entwidmete dann weiter ein ganzes Bündel Fragen, die sich fast auf alle antisemitischen Vorwerke, also namentlich auf die Judenfrage beziehen. Herr Dr. Blum erwiderte hierauf, daß nach der Reichsverfassung jeder Abgeordnete nur berechtigt ist, die Interessen der Gesamtheit des Reichs zu vertreten. Er sei daher nicht in der Lage, Fragen zu beantworten, welche die Gesamtheit des Volkes betrifft. Reiter wunderte sich darüber, daß er sich bereits der Kostenrechnung der Entwicklung von Kugelsternen, eines Weltgebeldes und einer Völkervereinigung einstelle?

Herr Röhring entwidmete dann weiter ein ganzes Bündel Fragen, die sich fast auf alle antisemitischen Vorwerke, also namentlich auf die Judenfrage beziehen. Herr Dr. Blum erwiderte hierauf, daß nach der Reichsverfassung jeder Abgeordnete nur berechtigt ist, die Interessen der Gesamtheit des Reichs zu vertreten. Er sei daher nicht in der Lage, Fragen zu beantworten, welche die Gesamtheit des Volkes betrifft. Reiter wunderte sich darüber, daß er sich bereits der Kostenrechnung der Entwicklung von Kugelsternen, eines Weltgebeldes und einer Völkervereinigung einstelle?

Herr Röhring entwidmete dann weiter ein ganzes Bündel Fragen, die sich fast auf alle antisemitischen Vorwerke, also namentlich auf die Judenfrage beziehen. Herr Dr. Blum erwiderte hierauf, daß nach der Reichsverfassung jeder Abgeordnete nur berechtigt ist, die Interessen der Gesamtheit des Reichs zu vertreten. Er sei daher nicht in der Lage, Fragen zu beantworten, welche die Gesamtheit des Volkes betrifft. Reiter wunderte sich darüber, daß er sich bereits der Kostenrechnung der Entwicklung von Kugelsternen, eines Weltgebeldes und einer Völkervereinigung einstelle?

Herr Röhring entwidmete dann weiter ein ganzes Bündel Fragen, die sich fast auf alle antisemitischen Vorwerke, also namentlich auf die Judenfrage beziehen. Herr Dr. Blum erwiderte hierauf, daß nach der Reichsverfassung jeder Abgeordnete nur berechtigt ist, die Interessen der Gesamtheit des Reichs zu vertreten. Er sei daher nicht in der Lage, Fragen zu beantworten, welche die Gesamtheit des Volkes betrifft. Reiter wunderte sich darüber, daß er sich bereits der Kostenrechnung der Entwicklung von Kugelsternen, eines Weltgebeldes und einer Völkervereinigung einstelle?

Herr Röhring entwidmete dann weiter ein ganzes Bündel Fragen, die sich fast auf alle antisemitischen Vorwerke, also namentlich auf die Judenfrage beziehen. Herr Dr. Blum erwiderte hierauf, daß nach der Reichsverfassung jeder Abgeordnete nur berechtigt ist, die Interessen der Gesamtheit des Reichs zu vertreten. Er sei daher nicht in der Lage, Fragen zu beantworten, welche die Gesamtheit des Volkes betrifft. Reiter wunderte sich darüber, daß er sich bereits der Kostenrechnung der Entwicklung von Kugelsternen, eines Weltgebeldes und einer Völkervereinigung einstelle?

Herr Röhring entwidmete dann weiter ein ganzes Bündel Fragen, die sich fast auf alle antisemitischen Vorwerke, also namentlich auf die Judenfrage beziehen. Herr Dr. Blum erwiderte hierauf, daß nach der Reichsverfassung jeder Abgeordnete nur berechtigt ist, die Interessen der Gesamtheit des Reichs zu vertreten. Er sei daher nicht in der Lage, Fragen zu beantworten, welche die Gesamtheit des Volkes betrifft. Reiter wunderte sich darüber, daß er sich bereits der Kostenrechnung der Entwicklung von Kugelsternen, eines Weltgebeldes und einer Völkervereinigung einstelle?

Herr Röhring entwidmete dann weiter ein ganzes Bündel Fragen, die sich fast auf alle antisemitischen Vorwerke, also namentlich auf die Judenfrage beziehen. Herr Dr. Blum erwiderte hierauf, daß nach der Reichsverfassung jeder Abgeordnete nur berechtigt ist, die Interessen der Gesamtheit des Reichs zu vertreten. Er sei daher nicht in der Lage, Fragen zu beantworten, welche die Gesamtheit des Volkes betrifft. Reiter wunderte sich darüber, daß er sich bereits der Kostenrechnung der Entwicklung von Kugelsternen, eines Weltgebeldes und einer Völkervereinigung einstelle?

Herr Röhring entwidmete dann weiter ein ganzes Bündel Fragen, die sich fast auf alle antisemitischen Vorwerke, also namentlich auf die Judenfrage beziehen. Herr Dr. Blum erwiderte hierauf, daß nach der Reichsverfassung jeder Abgeordnete nur berechtigt ist, die Interessen der Gesamtheit des Reichs zu vertreten. Er sei daher nicht in der Lage, Fragen zu beantworten, welche die Gesamtheit des Volkes betrifft. Reiter wunderte sich darüber, daß er sich bereits der Kostenrechnung der Entwicklung von Kugelsternen, eines Weltgebeldes und einer Völkervereinigung einstelle?

Herr Röhring entwidmete dann weiter ein ganzes Bündel Fragen, die sich fast auf alle antisemitischen Vorwerke, also namentlich auf die Judenfrage beziehen. Herr Dr. Blum erwiderte hierauf, daß nach der Reichsverfassung jeder Abgeordnete nur berechtigt ist, die Interessen der Gesamtheit des Reichs zu vertreten. Er sei daher nicht in der Lage, Fragen zu beantworten, welche die Gesamtheit des Volkes betrifft. Reiter wunderte sich darüber, daß er sich bereits der Kostenrechnung der Entwicklung von Kugelsternen, eines Weltgebeldes und einer Völkervereinigung einstelle?

Herr Röhring entwidmete dann weiter ein ganzes Bündel Fragen, die sich fast auf alle antisemitischen Vorwerke, also namentlich auf die Judenfrage beziehen. Herr Dr. Blum erwiderte hierauf, daß nach der Reichsverfassung jeder Abgeordnete nur berechtigt ist, die Interessen der Gesamtheit des Reichs zu vertreten. Er sei daher nicht in der Lage, Fragen zu beantworten, welche die Gesamtheit des Volkes betrifft. Reiter wunderte sich darüber, daß er sich bereits der Kostenrechnung der Entwicklung von Kugelsternen, eines Weltgebeldes und einer Völkervereinigung einstelle?

Herr Röhring entwidmete dann weiter ein ganzes Bündel Fragen, die sich fast auf alle antisemitischen Vorwerke, also namentlich auf die Judenfrage beziehen. Herr Dr. Blum erwiderte hierauf, daß nach der Reichsverfassung jeder Abgeordnete nur berechtigt ist, die Interessen der Gesamtheit des Reichs zu vertreten. Er sei daher nicht in der Lage, Fragen zu beantworten, welche die Gesamtheit des Volkes betrifft. Reiter wunderte sich darüber, daß er sich bereits der Kostenrechnung der Entwicklung von Kugelsternen, eines Weltgebeldes und einer Völkervereinigung einstelle?

Herr Röhring entwidmete dann weiter ein ganzes Bündel Fragen, die sich fast auf alle antisemitischen Vorwerke, also namentlich auf die Judenfrage beziehen. Herr Dr. Blum erwiderte hierauf, daß nach der Reichsverfassung jeder Abgeordnete nur berechtigt ist, die Interessen der Gesamtheit des Reichs zu vertreten. Er sei daher nicht in der Lage, Fragen zu beantworten, welche die Gesamtheit des Volkes betrifft. Reiter wunderte sich darüber, daß er sich bereits der Kostenrechnung der Entwicklung von Kugelsternen, eines Weltgebeldes und einer Völkervereinigung einstelle?

Herr Röhring entwidmete dann weiter ein ganzes Bündel Fragen, die sich fast auf alle antisemitischen Vorwerke, also namentlich auf die Judenfrage beziehen. Herr Dr. Blum erwiderte hierauf, daß nach der Reichsverfassung jeder Abgeordnete nur berechtigt ist, die Interessen der Gesamtheit des Reichs zu vertreten. Er sei daher nicht in der Lage, Fragen zu beantworten, welche die Gesamtheit des Volkes betrifft. Reiter wunderte sich darüber, daß er sich bereits der Kostenrechnung der Entwicklung von Kugelsternen, eines Weltgebeldes und einer Völkervereinigung einstelle?

Herr Röhring entwidmete dann weiter ein ganzes Bündel Fragen, die sich fast auf alle antisemitischen Vorwerke, also namentlich auf die Judenfrage beziehen. Herr Dr. Blum erwiderte hierauf, daß nach der Reichsverfassung jeder Abgeordnete nur berechtigt ist, die Interessen der Gesamtheit des Reichs zu vertreten. Er sei daher nicht in der Lage, Fragen zu beantworten, welche die Gesamtheit des Volkes betrifft. Reiter wunderte sich darüber, daß er sich bereits der Kostenrechnung der Entwicklung von Kugelsternen, eines Weltgebeldes und einer Völkervereinigung einstelle?

Herr Röhring entwidmete dann weiter ein ganzes Bündel Fragen, die sich fast auf alle antisemitischen Vorwerke, also namentlich auf die Judenfrage beziehen. Herr Dr. Blum erwiderte hierauf, daß nach der Reichsverfassung jeder Abgeordnete nur berechtigt ist, die Interessen der Gesamtheit des Reichs zu vertreten. Er sei daher nicht in der Lage, Fragen zu beantworten, welche die Gesamtheit des Volkes betrifft. Reiter wunderte sich darüber, daß er sich bereits der Kostenrechnung der Entwicklung von Kugelsternen, eines Weltgebeldes und einer Völkervereinigung einstelle?

Herr Röhring entwidmete dann weiter ein ganzes Bündel Fragen, die sich fast auf alle antisemitischen Vorwerke, also namentlich auf die Judenfrage beziehen. Herr Dr. Blum erwiderte hierauf, daß nach der Reichsverfassung jeder Abgeordnete nur berechtigt ist, die Interessen der Gesamtheit des Reichs zu vertreten. Er sei daher nicht in der Lage, Fragen zu beantworten, welche die Gesamtheit des Volkes betrifft. Reiter wunderte sich darüber, daß er sich bereits der Kostenrechnung der Entwicklung von Kugelsternen, eines Weltgebeldes und einer Völkervereinigung einstelle?

Herr Röhring entwidmete dann weiter ein ganzes Bündel Fragen, die sich fast auf alle antisemitischen Vorwerke, also namentlich auf die Judenfrage beziehen. Herr Dr. Blum erwiderte hierauf, daß nach der Reichsverfassung jeder Abgeordnete nur berechtigt ist, die Interessen der Gesamtheit des Reichs zu vertreten. Er sei daher nicht in der Lage, Fragen zu beantworten, welche die Gesamtheit des Volkes betrifft. Reiter wunderte sich darüber, daß er sich bereits der Kostenrechnung der Entwicklung von Kugelsternen, eines Weltgebeldes und einer Völkervereinigung einstelle?

Herr Röhring entwidmete dann weiter ein ganzes Bündel Fragen, die sich fast auf alle antisemitischen Vorwerke, also namentlich auf die Judenfrage beziehen. Herr Dr. Blum erwiderte hierauf, daß nach der Reichsverfassung jeder Abgeordnete nur berechtigt ist, die Interessen der Gesamtheit des Reichs zu vertreten. Er sei daher nicht in der Lage, Fragen zu beantworten, welche die Gesamtheit des Volkes betrifft. Reiter wunderte sich darüber, daß er sich bereits der Kostenrechnung der Entwicklung von Kugelsternen, eines Weltgebeldes und einer Völkervereinigung einstelle?

Herr Röhring entwidmete dann weiter ein ganzes Bündel Fragen, die sich fast auf alle antisemitischen Vorwerke, also namentlich auf die Judenfrage beziehen. Herr Dr. Blum erwiderte hierauf, daß nach der Reichsverfassung jeder Abgeordnete nur berechtigt ist, die Interessen der Gesamtheit des Reichs zu vertreten. Er sei daher nicht in der Lage, Fragen zu beantworten, welche die Gesamtheit des Volkes betrifft. Reiter wunderte sich darüber, daß er sich bereits der Kostenrechnung der Entwicklung von Kugelsternen, eines Weltgebeldes und einer Völkervereinigung einstelle?

Herr Röhring entwidmete dann weiter ein ganzes Bündel Fragen, die sich fast auf alle antisemitischen Vorwerke, also namentlich auf die Judenfrage beziehen. Herr Dr. Blum erwiderte hierauf, daß nach der Reichsverfassung jeder Abgeordnete nur berechtigt ist, die Interessen der Gesamtheit des Reichs zu vertreten. Er sei daher nicht in der Lage, Fragen zu beantworten, welche die Gesamtheit des Volkes betrifft. Reiter wunderte sich darüber, daß er sich bereits der Kostenrechnung der Entwicklung von Kugelsternen, eines Weltgebeldes und einer Völkervereinigung einstelle?

Herr Röhring entwidmete dann weiter ein ganzes Bündel Fragen, die sich fast auf alle antisemitischen Vorwerke, also namentlich auf die Judenfrage beziehen. Herr Dr. Blum erwiderte hierauf, daß nach der Reichsverfassung

